

polyfilm

 **64** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Perspektive Deutsches Kino

PRESSEHEFT



ZEIT DER KANNIBALEN

Regie: Johannes Naber

Mit Devid Striesow, Sebastian Blomberg und Katharina Schüttler

Kinostart: 23.Mai 2014

Verleih:

POLYFILM

Margaretenstraße 78

1050 Wien

polyfilm@polyfilm.at

01 581 39 00 – 20

www.polyfilm.at

PRESSEKONTAKT

Pressekontakt:

Sonja Celeghin

celeghin@polyfilm.at

0680 55 33 593

INHALT

TECHNISCHE DATEN	2
KURZINHALT	3
PRESSENOTIZ	3
LANGINHALT	4
CAST & CREW	5
CAST.....	6
Devid Striesow.....	6
Sebastian Blomberg.....	6
Katharina Schüttler.....	8
REGIE	9
Johannes Naber.....	9
DIRECTOR'S NOTE.....	10
AUTOR	11
Stefan Weigl	11
PRODUZENTIN	12
Milena Maitz - Studio.TV.Film GmbH.....	12
PRODUCER'S NOTE.....	13
KONTAKT	14

TECHNISCHE DATEN

Fassung	Deutsche OV
Filmdauer	93 Minuten
Format	DCP, Farbe, 1:2.39
Produktionsland	Deutschland
Produktionsjahr	2013
Kinostart	24.04.2014

KURZINHALT

Öllers und Niederländer haben alles im Griff. Seit sechs Jahren touren die erfolgreichen Unternehmensberater durch die dreckigsten Länder der Welt, um den Profithunger ihrer Kunden zu stillen. Ihr Ziel scheint nah: endlich in den Firmenolymp aufsteigen, endlich Partner werden!

Als sie erfahren, dass ihr Teamkollege Hellinger den ersehnten Karriereschritt gemacht hat, liegen die Nerven blank. Denn „up or out“ ist das Prinzip. Dass Hellinger sich bald aus ungeklärten Gründen aus dem Bürofenster stürzt, hilft ihnen auch nicht weiter.

Ausgerechnet die junge, ehrgeizige Bianca rückt für ihn nach. Öllers und Niederländer sind genervt, Sarkasmus macht sich breit, Neurosen brechen aus. Der Kampf um das Überleben in der Company geht an die Substanz – die Zeit der Kannibalen bricht an.

PRESSENOTIZ

Johannes Naber ist mit ZEIT DER KANNIBALEN ein bitterböses und spannendes Film-Kunststück gelungen. In der luxuriösen und gleichsam sachlich konstruierten Szenerie von Luxushotels in der Dritten Welt zeichnet der Regisseur, angereichert mit viel Sarkasmus und schwarzem Humor, ein Spiegelbild der Global Economy und ihren schlimmsten menschlichen Auswüchsen – Gleichgültigkeit und Profitgier.

Die Hauptrollen sind mit Devid Striesow (DREI, YELLA) als kaltschnäuzigem Businessman Öllers und mit Sebastian Blomberg (HOTEL LUX, DER BAADER MEINHOF KOMPLEX) als seinem neurotischen Kollegen Niederländer hochkarätig besetzt. Katharina Schüttler (SCHUTZENGELE, OH BOY!, WHAT A MAN) brilliert als berechnende und erfolgsfanatische Teamkollegin Bianca.

ZEIT DER KANNIBALEN ist eine **studio.tv.film** Produktion, Produzentin Milena Maitz, in Zusammenarbeit mit dem **Westdeutschen Rundfunk** (Redaktion: Andrea Hanke), **arte** (Redaktion: Georg Steinert) und dem **Bayerischen Rundfunk** (Redaktion: Cornelius Conrad). Die Kinoproduktion wurde hergestellt mit Mitteln der **Film- und Medienstiftung NRW**, der **Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)**, des **Deutschen Filmförderfonds DFFF** und Referenzmitteln der **Filmförderungsanstalt (FFA)**.

Der Film wird am **24.04.2014** durch den **farbfilm verleih** in die Kinos gebracht.

LANGINHALT

Öllers, Niederländer und Hellinger sind ein Team von Unternehmensberatern. Zu dritt touren sie um den Globus und vollstrecken, was in der Führungsetage als effizient beschlossen wurde. Ihre Arbeitsplätze sind die dreckigsten Industriemetropolen der Welt. Sie selbst machen sich die Hände aber nicht schmutzig und verlassen ihre klimatisierten Luxus-Hotels so gut wie nie.

Alle drei sind hochreflektierte Alphantiere. Das Wort ist ihre Waffe, Zynismus ist ihr Schild. Sie gehören zu den Besten und haben fast alles erreicht – bis auf den letzten Karriereschritt: Teilhaber ihrer Firma zu werden, Partner in „der Company“. Aber es kann nur einer in den Business-Olymp aufsteigen – "up or out" ist das Prinzip.

Öllers' Ehe ist zerrüttet, sein kleiner Sohn hat eine schwere Neurodermitis. Aber anstatt für ihn da zu sein, gibt er nur kluge Tipps am Telefon. Er braucht die Beförderung, um das Vielflieger-Dasein endlich einschränken und mehr Zeit zu Hause verbringen zu können. Niederländer hingegen versucht, die Leere seines Daseins zu füllen, indem er Hotelangestellte quält, seinen Körper stählt und seine Phobien auslebt.

Als Hellinger seine Teamkollegen auf der Karriereleiter abhängt, wird es, schneller als gedacht, eng für Öllers und Niederländer. Von seiner Nachfolgerin Bianca erfahren sie, dass Hellinger sein Partner-Büro in der Zentrale der Company schon bezogen hat. Sie wissen, dass nach den Gesetzmäßigkeiten der Firmenhierarchie mit Mitte Dreißig die Beförderung zum Partner kommen muss, sonst wird man aussortiert.

Mit Bianca ist ein unverbrauchtes Gesicht nachgerückt. Öllers und Niederländer kämpfen – gegen Bianca und ihre eigenen Dämonen.

Aber auch Bianca kennt dieses Spiel. Sie weiß ganz genau, wie sie sich in dieser männerdominierten Welt durchsetzen kann. Sie stapelt tief und gibt sich harmlos, doch im Hintergrund versucht sie, die Fäden zu ziehen. In der Zentrale wartet man schon auf ihren Bericht. Für ihren eigenen Vorteil ist sie bereit, ihre Kollegen ans Messer zu liefern.

Während die drei noch mit sich selbst beschäftigt sind, überschlagen sich die Ereignisse. Teamkollege Hellinger hat völlig überraschend Selbstmord begangen. Schlimmer noch, das Unternehmen soll plötzlich verkauft werden.

Nach und nach verlieren sie die Kontrolle: Warum hat sich Hellinger aus dem Fenster gestürzt? Warum wird ihre Company verkauft? Werden die Karten jetzt ohne sie neu gemischt? Wem können Sie noch glauben? Haben sie die Lage noch im Griff?

Doch plötzlich scheint sich das Blatt zu wenden. Die neuen Herren der Company bieten ihnen die langersehnte Partnerschaft an. Einen Platz an der großen Tafel. Gierig greifen sie zu – einzig Bianca ist skeptisch.

Sie wird recht behalten, denn der neu erworbene Rang entpuppt sich als Alptraum. Am Ende geht es nicht mehr nur um die Karriere, es geht um ihr Leben. Was fällt den Spezialisten zu diesem Problem ein?

CREW

Regie	Johannes Naber
Buch	Stefan Weigl
Kamera	Pascal Schmit
Casting	Suse Marquardt
Ausstattung	Tim Pannen
Herstellungsleitung	Dorissa Berninger
Junior Producer	Thomas Martini
Produktion	studio.tv.film
Produzentin	Milena Maitz
Koproduzenten	WDR (Andrea Hanke) / arte (Georg Steinert) / BR (Cornelius Conrad)

CAST

FRANK ÖLLERS	Devid Striesow
KAI NIEDERLÄNDER	Sebastian Blomberg
BIANCA MÄRZ	Katharina Schüttler
SINGH	Romesh Ranganthan
JOHN SCHERNIKAU	Steve Ellery
VINCENT AKUME	Jaymes Butler

CAST



Devid Striesow

Devid Striesow wurde 1973 auf Rügen geboren. Nach dem Abitur, studiert er zunächst Musik und schlägt dann endgültig mit dem Besuch der Schauspielschule Ernst Busch in Berlin die künstlerische Laufbahn ein. Er steht seit 1999 auf den Bühnen u.a. des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg und am Düsseldorfer Schauspielhaus. Unter der Regie von Jürgen Gosch spielt er u.a. den Hamlet und die „Lady“ in Macbeth. Für diese Rollen erhält Devid Striesow 2004 den Alfred-Kerr-Preis und wird von „Theater Heute“ als Bester Nachwuchsdarsteller ausgezeichnet.

Im Jahr 2000 gab er sein Leinwanddebüt unter der Regie von Rainer Kaufmann in KALT IST DER ABENDHAUCH. Für die Rolle eines erfolglosen Kleinunternehmers in Hans-Christian Schmidts Film LICHTER wird Devid Striesow für den Deutschen Filmpreis nominiert. Es folgen Filme wie FALSCHER BEKENNER, DER UNTERGANG oder YELLA von Christian Petzold, bevor er im Oscar-prämierten Film DIE FÄLSCHER zu sehen ist und dafür den Deutschen Filmpreis bekommt. Devid Striesow brilliert in Tom Tykwers DREI, wofür er den Preis der Deutschen Filmkritik erhält. Auch im Fernsehen begeistert er mit zahlreichen Filmen u.a. mit 12 HEISST: ICH LIEBE DICH von Cornelia Walther oder Kai Wessels ES WAR EINER VON UNS. Seit 2013 ist Devid Striesow der neue Fahnder im Tatort des Saarländischen Rundfunks.

Kinofilme – eine Auswahl:

2013	TRAUMLAND , Regie: Petra Volpe ZEIT DER KANNIBALEN , Regie: Johannes Naber WIR SIND JUNG, WIR SIND STARK , Regie: Burhan Qurbani DER BAU , Regie: Jochen Freydank
2012	DIE FRAU VON FRÜHER , Regie: Andreas Kleinert SPUTNIK , Regie: Markus Dietrich
2011	FRAKTUS , Regie: Lars Jessen
2010	DREI , Regie: Tom Tykwer
2008	HENRI IV. , Regie: Jo Baier SO GLÜCKLICH WAR ICH NOCH NIE , Regie: Alexander Adolph THIS IS LOVE , Regie: Matthias Glasner VISION - HILDEGARD VON BINGEN , Regie: Margarethe von Trotta
2007	YELLA , Regie: Christian Petzold FREISCHWIMMER , Regie: Andreas Kleinert DAS HERZ IST EIN DUNKLER WALD , Regie: Nicolette Krebitz
2006	MONTAG KOMMEN DIE FENSTER , Regie: Ulrich Köhler FALSCHER BEKENNER , Regie: Christoph Hochhäusler DIE FÄLSCHER , Regie: Stefan Ruzowitzky
2005	ROTER KAKADU , Regie: Dominik Graf
2004	DER UNTERGANG , Regie: Oliver Hirschbiegel NAPOLA , Regie: Dennis Gansel
2002	SIE HABEN KNUT , Regie: Stephan Krohmer LICHTER , Regie: Hans-Christian Schmid
2001	WAS TUN, WENNS BRENNT , Regie: Gregor Schnitzler MEIN ERSTES WUNDER , Regie: Anne Wild
2000	KALT IST DER ABENDHAUCH , Regie: Rainer Kaufmann



Sebastian Blomberg

Sebastian Blomberg wurde 1972 in Bergisch Gladbach geboren und erhielt seine Schauspielausbildung am Wiener Max-Reinhardt-Seminar. Es folgten ab 1995 Engagements am Wiener Schauspielhaus, Theater Basel, Schauspielhaus Zürich, Thalia Theater Hamburg, Burgtheater Wien sowie bei den Wiener Festwochen und den Salzburger Festspielen in Zusammenarbeit mit Regisseuren, wie Hans Gratzner, Stefan Pucher, Lars-Ole Walburg, Stefan Bachmann, Jossi Wieler, Katharina Thalbach, Tina Lanik, Nicolas Stemann und Albrecht Hirche.

Blomberg spielte u.a. in den Kinofilmen ALLES AUF ZUCKER! von Dani Levy, WAS TUN, WENN'S BRENNT? von Gregor Schnitzler, 10 SEKUNDEN von Nicolai Rohde, THE COUNTESS von Julie Delpy, DIE KOMMENDEN TAGE von Lars Kraume, WER WENN NICHT WIR von Andres Veiel und DAS LETZTE SCHWEIGEN von Baran bo Odar. Seine Darstellung des Rudi Dutschke in DER BAADER MEINHOF KOMPLEX (Regie: Uli Edel) wurde hoch gelobt. Im Jahre 2010 war er in Leander Haußmanns HOTEL LUX und 2012 in NACHTLÄRM, zusammen mit Alexandra Maria Lara, in den deutschen Kinos zu sehen.

Sebastian Blomberg ist Preisträger der Joseph-Kainz-Medaille der Stadt Wien, die ihm 1997 als Nachwuchsschauspieler des Jahres verliehen wurde und erhielt 2008 den Adolf-Grimme-Preis für seine Darstellung in GUTEN MORGEN, HERR GROTHE. Sebastian Blomberg arbeitet aktuell als Gast am Münchner Residenztheater, dort spielt er „Das Interview“ und „Hedda Gabler“ mit Birgit Minichmayr in Inszenierungen des Intendanten Martin Kusej sowie in den Produktionen „Der Revisor“ unter der Regie Herbert Fritsch und „Zement“ von Dimiter Gotscheff.

Kinofilme – eine Auswahl:

2013	ZEIT DER KANNIBALEN , Regie: Johannes Narber
2011	NACHTLÄRM , Regie: Christoph Schaub DIE MÄNNER DER EMDEN , Regie: Berengar Pfahl
2010	HOTEL LUX , Regie: Leander Haußmann WER WENN NICHT WIR , Regie: Andres Veiel
2009	DIE KOMMENDEN TAGE , Regie: Lars Kraume DAS LETZTE SCHWEIGEN , Regie: Baran bo Odar
2008	DIE GRÄFIN , Regie: Julie Delpy
2007	THE PALERMO SHOOTING , Regie: Wim Wenders DER BAADER MEINHOF KOMPLEX , Regie: Uli Edel 10 SEKUNDEN , Regie: Nicolai Rohde
2004	3 GRAD KÄLTER , Regie: Florian Hoffmeister ALLES AUF ZUCKER! , Regie: Dani Levy
2002	OLGAS SOMMER , Regie: Nina Grosse
2001	VÄTER , Regie: Dani Levy
2000	WAS TUN, WENN'S BRENNT , Regie: Gregor Schnitzler
1999	ANATOMIE , Regie: Stefan Ruzowitzky



Katharina Schüttler

Katharina Schüttler, geboren 1979 in Köln, spielte bereits als Kind erste Rollen in Film- und Fernsehproduktionen. Nach dem Abitur studierte sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. 2002 spielte sie die Titelrolle in der deutschen Uraufführung des Theaterstücks "Lolita" am Staatstheater Hannover. Gleich darauf folgte ihre erste Arbeit an der Berliner Schaubühne am Lehniner Platz. 2005 bis 2007 war sie dort in Sarah Kanes Theaterstück "Zerbombt" zu sehen: an der Seite von Ulrich Mühe und Thomas Thieme spielte sie die geistig minderbemittelte Cate. Für ihre Darstellung der Hedda Gabler im gleichnamigen Theaterstück wurde sie 2006 in der Kritikerumfrage der Zeitschrift „Theater Heute“ zur "Schauspielerin des Jahres" gewählt. Sie ist die jüngste Schauspielerin seit Beginn der Umfrage, die diese Auszeichnung erhielt. Darüber hinaus erhielt sie im selben Jahr für "Hedda Gabler" den erstmals verliehenen Theaterpreis "Der Faust" in der Kategorie Beste Darstellerische Leistung Schauspiel. Neben ihrer Theaterarbeit steht Katharina Schüttler auch immer wieder vor der Kamera. 2002 wurde sie im Rahmen des Filmfests München mit dem Förderpreis Deutscher Film für ihre Hauptrolle in SOPHIIIE! ausgezeichnet. 2006 erhielt sie den Günter-Strack-Fernsehpreis für herausragende schauspielerische Leistungen in den Filmen SOPHIIIE! und VORSICHT SCHWIEGERMUTTER. Für ihre Darstellung im Spielfilm ES KOMMT DER TAG, in dem sie eine der Hauptrollen neben Iris Berben spielte, erhielt sie den Bayerischen Filmpreis 2009 als beste Nachwuchsdarstellerin. 2010 wurde sie mit dem Ulrich-Wildgruber-Preis ausgezeichnet. Katharina Schüttler hat zuletzt in dem TV Dreiteiler UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER für Aufsehen gesorgt. Aktuell stand sie als CLARA IMMERWAHR vor der Kamera.

Kinofilme – eine Auswahl:

2013	ZEIT DER KANNIBALEN , Regie: Johannes Naber
	FREIER FALL , Regie: Stephan Lacant
2012	SIMON , Regie: Lisa Ohlin
	OH BOY! , Regie: Jan-Ole Gerster
	SCHUTZENGEL , Regie: Til Schweiger
2010	DIE ZWEI LEBEN DES DANIEL SHORE , Regie: Michael Dreher
	CARLOS – DER SCHAKAL , Regie: Olivier Assayas
2011	WHAT A MAN , Regie: Matthias Schweighöfer
2009	GANZ NAH BEI DIR , Regie: Almut Getto
	ES KOMMT DER TAG , Regie: Susanne Schneider
	LILA, LILA , Regie: Alain Gsponer
2008	DIE EISBOMBE , Regie: Oliver Jahn
2006	DREI GRAD KÄLTER , Regie: Florian Hoffmeister
2005	WAHRHEIT ODER PFLICHT , Regie: Martin Scharf, Arne Nolting
2004	LILI , Kurzfilm, Regie: Sebastian Strasser
2003	SOPHIIIE! , Regie: Michael Hofmann
2002	WEIHNACHTEN , Regie: Marc-Andreas Bochert
2000	DIE INNERE SICHERHEIT , Regie: Christian Petzold
1999	DAS WEIßE RAUSCHEN , Regie: Hans Weingartner
1993	DIE LOK , Regie: Gerd Haag

REGIE



Johannes Naber

Geboren 1971 in Baden-Baden. Er studierte von 1991 bis 1993 Philosophie und Indische Philologie an der Freien Universität Berlin und anschließend Film & Medien an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sein Diplom absolvierte er 1999 im Fachbereich Regie Dokumentarfilm. Er lebt seitdem wieder in Berlin und arbeitet als Regisseur, Drehbuchautor und Oberbeleuchter.

Filmographie:

- | | |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2013 | ZEIT DER KANNIBALEN , Regie, Kinospießfilm, Deutschland, 93 Minuten, WDR / ARTE / BR |
| 2010 | DER ALBANER Regie/Buch, Kinospießfilm, Deutsch-Albanische Koproduktion, 104 min, S16, SWR / ARTE / Medienboard B.-B. / DFFF |
| 2007 | DER ZWEIFEL , Regie/Buch, Kurzfilm, 13 min, SWR / ARTE |
| 2005 | ANFASSEN ERLAUBT , Dokumentarfilm, 92 min, SWR / RBB / MfG |
| 1999 | POPSTAR , Dokumentarfilm, 60 min, Diplomfilm |

Filmpreise und Auszeichnungen:

DER ALBANER (in Auszügen):

- | | |
|-------------|-----------------------------------------------------------------|
| 2011 | Saarbrücken: Max Ophüls Preis |
| 2011 | Ludwigshafen, Festival des Deutschen Films: Beste Regie |
| 2010 | Moskau: 2x Silver George (Preis der Jury & Bester Schauspieler) |
| 2010 | Genf: Reflet d'Or für den besten Film & Zuschauerpreis |

DIRECTOR'S NOTE

ZEIT DER KANNIBALEN erzählt über die Innenwelten dreier Unternehmensberater, die für einen ungenannten, internationalen Konzern Produktionsstandorte in der ganzen Welt erschließen und abwickeln. Globale Strippenzieher jenseits der Politik, die sich gegenüber keiner Öffentlichkeit verantworten müssen und deren einzige Ziele ihre Karriere und der Profit ihrer Firma sind.

Ihr Leben ist auf Effizienz getrimmt, deshalb verbringen sie ihre Zeit in Suiten, Lounges und Konferenzräumen von Hotels, die auf der ganzen Welt gleich aussehen. Dort arbeiten, schlafen und essen sie. Dort empfangen sie ihre Kunden, dort halten sie ihre Meetings ab.

Der Film zeigt die groteske Seite dieses Luxusgefängnisses. Die Koordinatensysteme der Helden orientieren sich nicht an der Realität, sondern an der Kunstwelt, die sie selbst geschaffen haben. Die einzige Wirklichkeit, die für sie zählt, sind der Room Service und die Optimierungstools ihrer Company.

Der Zustand des entfesselten Kapitalismus wurde in den letzten Jahren hinlänglich beschrieben, der Wille zur Regulierung ist gesellschaftlicher Konsens. Und doch herrscht Starre. Die Politik kann sich trotz besseren Wissens aus der Umklammerung der Wirtschaft nicht mehr befreien.

Diesem absurden Zustand kann man nur mit einem absurden Film begegnen. Deshalb ignoriert ZEIT DER KANNIBALEN die aktuellen Strömungen des deutschen Kinos vollständig, er verweigert sich dem Realismus. Er ist komplett im Studio gedreht. Die Kulissen vor den Fenstern der Hotelzimmer bestehen aus Pappkartons und Bühnennebel. Die Charaktere sind überzeichnet, die Handlung gleitet ins Surreale.

Die Heldenreise der Protagonisten führt von ihrer apothetischen Hybris hinab ins Schafott ihrer Kümmerlichkeit. Dort fallen die letzten Hüllen der neuen Elite. Was bleibt, ist die Hilflosigkeit der Verführten, nachdem das Verführende das Interesse an ihnen verloren hat.

Johannes Naber
im Januar 2014

AUTOR



Stefan Weigl

Geboren 1962 studierte Stefan Weigl zunächst Germanistik, Orientalistik sowie Werbe- und Organisationspsychologie an der LMU München. Von 1989 bis 2000 war er Texter und Creative Director in Werbeagenturen in München, Düsseldorf und Köln. Er ist zudem Absolvent der Internationalen Filmschule, Köln und seit 2000 freier Autor.

Film:

- 2013** **ZEIT DER KANNIBALEN**, Spielfilm, D/2013
2000 **WASCHEN SCHNEIDEN LEGEN**, Spielfilm, D/2000, Co-Autor von Adolf Winkelmann
FILMSTIPENDIEN
2003/4 **DIE GEISTERBAHNGEISTER**, Kinderfilm, Winterakademie
STOPPT STRAUSS, Jugendfilm, Nürnberger Autorenstipendium

Fernsehen:

- 2012/2013** **SOKO WISMAR**, zwei Folgen, ZDF/Cinecentrum, Berlin
SOKO 5113, eine Folge, ZDF/UFA, München
2011/2012 **DIE REISEN DES JUNGEN MARCO POLO**, Kinderserie, Plots für 25 Folgen,
MotionWorks, Halle
2009/10/11 **KIKANICHEN**, KIKA/Studio-Tv-Film, Berlin, 14 Folgen

Hörspiel:

- 2011** **BEWIRTSCHAFTUNG VON RANDGRUPPEN**, WDR
2009 **CUTE KNUT**, SWR
2009 **MENSCHEN MÖBEL DIALOGE – DAS IST DRAMATURGIE, LANGWEILIG WIRD SIE NIE**,
SWR
2008 **MOMENT, DASS WIRD SIE INTERESSIEREN!**, WDR
(ARD Hörspielpreis 2009; ARD Online Award 2009)
2007 **TODESROMAN ON/OFF**, WDR 2007
(Shortlist beim PRIX ITALIA in der Kategorie Radio Drama)
PIMP MY AUFSATZ, SWR
2006 **MARIENPLATZ**, BR
2005 **NACHT UNTER BERLIN**, WDR
2004 **STRIPPED – EIN LEBEN IN KONTOAUSZÜGEN**, WDR
(Hörspielpreis der Kriegsblinden 2005)

Prosa:

- 2007** **MARIENPLATZ**, Roman, Tisch7-Verlag, Köln

PRODUZENTIN



Milena Maitz - Studio.TV.Film GmbH

Studium der Theaterwissenschaft und der Germanistik an der FU, Berlin
Abschluss M.A. Regisseurin und Autorin von Radiofeatures. Dramaturgin
bei der UFA. Producer bei der EIKON Media GmbH. Produzentin und
Leiterin der Fictionabteilung bei Studio.TV.Film GmbH.

Kino – eine Auswahl:

- 2013** **ZEIT DER KANNIBALEN**, Regie: Johannes Naber
Studio.TV.Film in Koproduktion mit dem WDR, Arte und dem BR
- 2011** **LÖWENZAHN- DAS KINOABENTEUER**, Regie: Peter Timm
Studio.TV.Film GmbH in Koproduktion mit dem ZDF
- 2008** **SO GLÜCKLICH WAR ICH NOCH NIE**, Regie: Alexander Adolph
EIKON Media GmbH in Koproduktion mit ZDF / ARTE
als Producer
- DER TAG, AN DEM ICH MEINEN TOTEN MANN TRAF**, Regie: Matthias Luthardt
EIKON Südwest GmbH in Koproduktion mit SWR
als Producer

TV – eine Auswahl:

- 2011** **DIE ZERTANZTEN SCHUHE**, Regie: Wolfgang Eißler
Studio.TV.Film GmbH für MDR und Degeto 2011 (Dreh Mai)
- 2010** **NACH DER HOCHZEIT BIN ICH WEG**, Regie: Matthias Steurer
Studio.TV.Film GmbH für SWR und Degeto 2010
- 2009** **DIE KLUGE BAUERNTOCHTER**, Regie: Wolfgang Eißler
Studio.TV.Film GmbH für MDR und Degeto
- 2007** **PRETTY MAMA**, Regie: Berno Kürten
Eikon Media GmbH für ZDF
Eikon Media GmbH für ARD/MDR; 2006

PRODUCER'S NOTE

Der Stoff von Stefan Weigl birgt – wie selten ein Film – ein großes, aktuelles politisches Thema und hat mich als Produzentin deshalb gleich fasziniert. Hier bekommt der abstrakte Begriff der „Globalisierung“ ein Gesicht: Drei „Heuschrecken“ nehmen massiven Einfluss auf Arbeitswelten von hunderttausenden Menschen und kämpfen dabei selbst nur um ihren Job, um die Wahrung des eigenen Gesichts und am Ende ums blanke Überleben.

Diese Geschichte hat Stefan Weigl in eine bissige, schwarze Komödie verwandelt, die in der Qualität der Dialoge alles übertrifft, was ich in der letzten Zeit gelesen habe – für spielfreudige Schauspieler, wie sich im Casting schon gezeigt hat, ein Fest.

Die Handlung spielt in konfektionierten Hotelzimmern rund um den Globus, die unterschiedlichen Orte erzählen wir über die variierende Ausstattung und die wechselnden Hautfarben der Hotelangestellten, die Außenwelten bleiben abstrakt.

Der Film ist ein Kammerspiel. Das Buch von Stefan Weigl und besonders auch die Überarbeitung des Regisseurs Johannes Naber schaffen den Spagat, einen Film zu erzählen, der einerseits glaubhaft in den Industriemetropolen der Welt spielt, andererseits aber für ein Arthouse-Budget realisierbar ist – für mich natürlich ein genialer Kniff.

Ich habe mich für den Regisseur Johannes Naber entschieden. Auf den ersten Blick vielleicht eine ungewöhnliche Festlegung, denn sein mehrfach ausgezeichneter Erstling „Der Albaner“ (z.B. Max-Ophüls-Preis 2011) scheint sich fast diametral zu diesem Projekt zu verhalten. Aber Nabers intensive Schauspielerarbeit, die man dort sehen konnte, hat mich nachhaltig überzeugt: gerade ein Kammerspiel braucht diese Intensität in der Auseinandersetzung.

Ein ungewöhnliches Projekt zu einem internationalen Thema, für mich als Produzentin eine wunderbare Herausforderung, die zu einem großartigen Film geworden ist.

Milena Maitz
Berlin, im Januar 2014

KONTAKT

PRODUKTION

studio.tv.film

Milena Maitz

Bergmannstraße 102

10961 Berlin

Tel.: +49 30 61 62 85-30

milena.maitz@studio-tv-film.de

VERLEIH

Polyfilm Verleih

Margaretenstrasse 78

1050 Wien

Tel: 01 581 39 00 20

polyfilm@polyfilm.at